

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).



## LAFT Berlin: Corona Update #35

Liebe Mitglieder und Freund:innen des LAFT Berlin,  
liebe Kolleg:innen,  
sehr geehrte Damen und Herren,

auch wir warten. Auf die Ergebnisse des Bund-Länder-Treffens in der kommenden Woche zur Fortsetzung des Lockdowns. Auf die Freischaltung der Antragsmöglichkeit für die Überbrückungshilfen III. Auf die Öffnungsszenarien der KMK. Auf die Antwort auf die Frage, ab wann diese Szenarien denn dann greifen könnten. Auf die ergänzenden Hilfsprogramme des Landes Berlin. Auf einen Premierentermin. Auf den neuen Router. Auf den Frühling.

Heute gibt es daher nur Nachrichten zu Dingen, die schon da sind:

### **Die Fortsetzung von Neustart Kultur ist gesichert – der Koalitionsausschuss am 3. Februar beschloss unter anderem auch „ein Anschlussprogramm für das Rettungs- und Zukunftsprogramm „Neustart Kultur“ in Höhe von 1 weiteren Milliarde Euro“.**

Was genau damit geschieht, wird nun ausgehandelt, in der Pressemitteilung der Bundesregierung heißt es: „Mit dem Anschlussprogramm werden einerseits die vorhandenen und zukünftig zu erwartenden Mehrbedarfe in bestehenden Programmlinien gedeckt, andererseits neue Förderbausteine ermöglicht, die an die Bedürfnisse in den unterschiedlichen Kultursparten angepasst sind.“: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/pressemitteilungen/koalitionsausschuss-beschliesst-zweite-milliarde-fuer-neustart-kultur-kulturstaatsministerin-gruetters-signal-der-solidaritaet-der-hoffnung-und-der-ermutigung--1851046>

**Die Spenden-Aktion „Miete in Zeiten von Corona“ geht in die vierte Runde und bietet 500 Euro Soforthilfe für Künstler:innen in Not.** „Miete in Zeiten von Corona“ ist eine Spenden-Aktion des Aktionsbündnis Darstellende Künste. Sie wurde vergangenen März vom ensemble-netzwerk initiiert und wird in Kooperation mit dem Bundesverband Freie Darstellende Künste (BFDK) durchgeführt. Die Aktion richtet sich an freischaffende Künstler:innen, die in Zeiten der globalen Pandemie durch die Raster der staatlichen Hilfen fallen und finanzielle Unterstützung benötigen, zudem Mitglied eines Verbandes des Aktionsbündnisses sind: art but fair, Bund der Szenografen, Bundesverband Freie Darstellende Künste, Dramaturgische Gesellschaft, dramaturgie-netzwerk, ensemble-netzwerk, junges ensemble-netzwerk, regie-netzwerk, theaterautor\*innen-netzwerk, Pro Quote Bühne, Freie Ensembles und Orchester in Deutschland e.V., Netzwerk Flausen+, Ständige Konferenz Schauspielausbildung (SKS), Verband der Theaterautor\*innen.

Berufsanfänger:innen sowie Theaterstudierende müssen kein Mitglied in einem der teilnehmenden Verbände sein. Unterstützungsbedarf bitte zum 28. Februar 2021 (24:00 Uhr) anmelden. Alle Mitglieder des LAFT Berlin sind durch die Mitgliedschaft beim

Bundesverband Freie Darstellende Künste antragsberechtigt. Mehr zum Bewerbungsablauf findet sich hier: <https://ensemble-netzwerk.de/enw/spendenkampagne-aktionsbuendnis>.

**Aufgrund der aktuellen Situation und des anhaltenden Bedarfs werden auch weiter Spenden gesammelt.** Wir freuen uns über jede Bekanntmachung des Spendenaufrufs. Hier geht es zur Spendenseite: <https://www.betterplace.org/de/projects/77979-corona-hilfe-fuer-freischaffende-darstellende-kuenstler-innen>.

Hier geht es zur Facebookseite: [https://www.facebook.com/ensemblenetzwerk/posts/2524928647816618?\\_\\_tn\\_\\_=-R](https://www.facebook.com/ensemblenetzwerk/posts/2524928647816618?__tn__=-R).

**Die „Branchenspezifische Handlungshilfe zum SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard für die Branche Bühnen und Studio im Bereich Proben- und Vorstellungsbetrieb“ der VBG (gesetzlichen Unfallversicherung) wurde aktualisiert und enthält viele neue Hinweise und Antworten.** Wie alle Vorgaben der VBG ist sie nur für Angestellte bindend, aber auch für alle anderen Arbeitsverhältnisse eine gute Orientierung: [https://www.vbg.de/DE/3\\_Praevention\\_und\\_Arbeitshilfen/3\\_Aktuelles\\_und\\_Seminare/6\\_Aktuelles/Coronavirus/Brancheninfos\\_Arbeitsschutzstandard/Buehnenstudios\\_Probenbetrieb.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=21](https://www.vbg.de/DE/3_Praevention_und_Arbeitshilfen/3_Aktuelles_und_Seminare/6_Aktuelles/Coronavirus/Brancheninfos_Arbeitsschutzstandard/Buehnenstudios_Probenbetrieb.pdf?__blob=publicationFile&v=21).

**Da uns wieder mehr Fragen rund um die rechtlichen Grundlagen zur digitalen Veröffentlichung erreichen, hier erneut zwei praktische Hinweise:** Die Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) hat die Broschüre: "Alles geklärt? Medienproduktion & Recht" im Angebot: <https://www.mabb.de/foerderung/medienkompetenz/materialien/details/alles-geklaert-medienproduktion-recht/alles-geklaert-broschuere.html>. Und kulturBdigital informiert zum Livestream: <https://kultur-b-digital.de/digitale-kultur/presentieren-vermitteln/alles-rechtens-kultur-im-livestream>.

**Für alle mit Kindern, nicht nur in den darstellenden Künsten,** lohnt sich insbesondere durch die neuen Regelungen beim Kinderkrankengeld auch ein Blick auf die Überblicksseite „Finanzielle Unterstützung für Familien“ – zu finden unter: <https://www.bundesregierung.de/breg-de/aktuelles/finanzielle-hilfen-fuer-eltern-1847088>. Zu den neuen Regelungen beim Kinderkrankengeld hier die FAQs des Gesundheitsministeriums, auch mit Angaben zur möglichen Unterstützung für Selbständige: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/presse/pressemitteilungen/2021/1-quartal/anspruch-auf-kinderkrankengeld/faqs-kinderkrankengeld.html>. Und hier noch ein paar Hinweise mehr zur KSK und dem Kinderkrankengeld: [https://www.aus-der-aktentasche.de/2018/02/01/winterzeit-erkaeltungszeit-kinderkrankengeld-fuer-selbststaendige/?fbclid=IwAR0NfijwrYpux1WCHC1Jzjd7v8oTrAmxMP99IKT\\_pn\\_VShANqfdcxy7h0JA](https://www.aus-der-aktentasche.de/2018/02/01/winterzeit-erkaeltungszeit-kinderkrankengeld-fuer-selbststaendige/?fbclid=IwAR0NfijwrYpux1WCHC1Jzjd7v8oTrAmxMP99IKT_pn_VShANqfdcxy7h0JA).

**Unabhängig vom Anspruch auf Kinderkrankengeld haben alle Eltern einen Anspruch auf Entschädigung nach Infektionsschutzgesetz** (bis zu zehn Wochen pro Elternteil, bis zu 20 Wochen bei Alleinerziehenden), der nur dann ruht, wenn der Anspruch auf Kinderkrankengeld von einem Elternteil geltend gemacht wird. Mehr Informationen zur Entschädigung nach Infektionsschutzgesetz in Berlin sind hier zu finden: <https://service.berlin.de/dienstleistung/329556>.

Irgendwann werden wir Informationen nicht mehr nur versenden, sondern uns dazu wieder in den Foyers austauschen,

Euer LAFT Berlin

## Überblick LAFT Berlin: Kultur und Corona

Der **LAFT Berlin** hat in seiner kulturpolitischen Arbeit u. a. seit März 2020 verschiedene Sonderversände zum Thema Kultur & Corona verschickt, in denen sich viele hilfreiche Informationen und Links, aber auch Aufrufe und Pressemitteilungen befinden: <http://www.laft-berlin.de/kulturpolitik/corona-und-kultur.html>.

Der **Bundesverband Freie Darstellende Künste** informiert über Entwicklungen auf Bundesebene und in den anderen Bundesländern: [www.darstellende-kuenste.de](http://www.darstellende-kuenste.de).

Der aktuelle Newsletter ist hier zu finden: <https://darstellende-kuenste.de/de/service/publikationen/newsletter/listid-1/mailid-204-bfdk-informationen-bundesverband-freie-darstellende-kuenste-e-v.html>.

Das **Performing Arts Programm des LAFT Berlin** unterstützt die Szene digital – ob mit Einzelberatungen, Informations-Veranstaltungen oder Workshops: [www.pap-berlin.de](http://www.pap-berlin.de). Theater, Veranstaltungsorte und Projekte können sich bei ihren Öffnungsplänen beraten und begleiten lassen: <https://pap-berlin.de/index.php/de/beratung-orientierung/beratungsstelle-mentoring/performingsafety>.

Eine Übersicht mit Hinweisen zu Unterstützungsmaßnahmen, Honoraren und Rechtlichem sowie Informationen vom Bund und für das Land Berlin findet sich im Freie Szene Kompass. Die Übersicht wird laufend ergänzt: <https://pap-berlin.de/de/freie-szene-kompass/umgang-mit-corona>.

Das nächste **Performing Arts Festival des LAFT Berlin** findet vom 25. bis 30. Mai 2021 statt – Save the Date! Mehr Informationen hier: <https://www.performingarts-festival.de>.

---

Diese Nachricht kann gern weitergeleitet werden. Sollte kein Interesse mehr bestehen, Nachrichten des LAFT Berlin zu erhalten, bitte eine Email an [info@laft-berlin.de](mailto:info@laft-berlin.de) mit dem Betreff „Nachrichten abbestellen“ senden. Die Adresse wird dann sofort aus dem Verteiler gelöscht.

V.i.S.d.P. LAFT – Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.  
Redaktion: Elisa Müller, Peggy Mädler - [peggy.maedler@laft-berlin.de](mailto:peggy.maedler@laft-berlin.de)

*Landesverband freie darstellende Künste Berlin e.V.*  
*Pappelallee 15, 10437 Berlin, Tel: +49 (0)30 / 33 84 54 52*  
[info@laft-berlin.de](mailto:info@laft-berlin.de), [www.laft-berlin.de](http://www.laft-berlin.de)